

Shukura

AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt  
gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“



AWO  
Kinder- und Jugendhilfe  
gemeinnützige GmbH

Es ruckelt immer ein bisschen,  
wenn das Leben in den  
nächsten Gang schaltet.



**Jahresbericht 2024**

# Rückschau

## Sehr geehrte Leser\*innen,

mit dem Jahresbericht 2024 möchten wir, das Team der AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“, Ihnen einen Überblick unserer Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres sowie einen Ausblick auf unsere Vorhaben für 2025 geben.

**Ganz unserem Jahresmotto 2024 entsprechend „Es ruckelt immer ein bisschen, wenn das Leben in den nächsten Gang schaltet“ war das Jahr 2024 für uns Mitarbeiterinnen von verschiedenen Herausforderungen geprägt:**

Auch im letzten Jahr gab es personelle Veränderung. Wir verabschiedeten im Frühjahr Christin Lempert und begrüßten im Sommer unsere Kollegin Annalena Gündel.

Bewegend erlebten wir auch das 25 - jährige Jubiläum der Fachstelle „Shukura“, welches wir im Rahmen einer Festwoche im September mit Kolleg\*innen und Kooperationspartner\*innen gebührend feierten und durch eine Elterninformationsveranstaltung, eine Fachveranstaltung und einen Präventions-Nachmittag für Familien für all

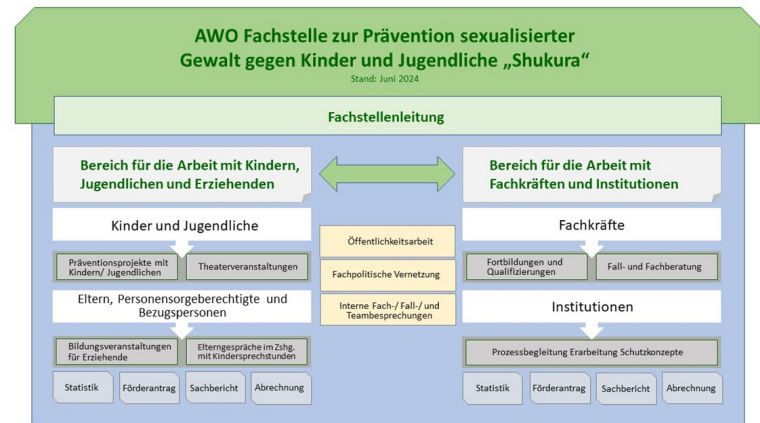


unsere Zielgruppen abrundeten.

Mit dem kontinuierlichen Anstieg der vielfältigen Bedarfslagen im Arbeitsfeld *sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche* stiegen in den vergangenen Jahren auch die Anfragen zu allen Angeboten der Fachstelle „Shukura“ an.

Mit den vorhandenen personellen Kapazitäten konnte unser Team den zunehmenden Anfragen nicht mehr bedarfsgerecht entsprechen.

Um langfristig die Qualität unserer Arbeit zu erhalten und unsere bestehenden Angebote weiter zu entwickeln, stellten wir uns im vergangenen Jahr einer umfangreichen internen Umstrukturierung.



Fachbereiche AWO „Shukura“

Dieser Prozess wurde durch das Jugendamt Dresden, die Geschäftsführung der AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH sowie eine externer Organisationsentwicklerin unterstützt.

Uns war es ein großes Anliegen, dass die Fachstelle „Shukura“ als solche erhalten bleibt. Sie gliedert sich aber nun in die beiden Arbeitsbereiche **Kinder, Jugendliche und Erziehende** sowie **Fachkräfte und Institutionen**. Beide Bereiche sind gleichwertig und werden mit der gleichen Anzahl Vollzeitäquivalente realisiert.

Innerhalb der neuen Struktur erfolgt seitdem eine thematische Fokussierung des jeweiligen Bereiches, um beide Arbeitsbereiche bedarfsgerecht zu qualifizieren.

Im Arbeitsbereich **Kinder, Jugendliche und Erziehende** werden die Präventionsprogramme für Dresdner Schüler\*innen:

- „Mein Körper gehört mir!“ für Klasse 3 und 4
- „Respekt - dein Körper gehört dir!“ für Klasse 5 und 6
- „Mein Körper gehört mir! mit Ben und Stella“ ab Klasse 3 für Dresdner Förderschulen

aktuell inhaltlich und strukturell weiterentwickelt.

Im Arbeitsbereich **Fachkräfte und Institutionen** werden pädagogische Fachkräfte in Fall - und Fachberatungen, Fortbildungen und bei der Erarbeitung von Schutzkonzepten gegen (sexualisierte ) Gewalt unterstützt.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Fachstelle strahlten die „Shukura“-Kinderrechte in neuem Design. Das Plakat „**Hier geht's um mich**“ können Sie in der Fachstelle gegen eine Spende erhalten. Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.



## Förderung im Jahr 2024

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden förderte die AWO Fachstelle „Shukura“ im Jahr 2024 mit **160 Wochenstunden**. Angebote außerhalb Dresdens wurden durch zusätzliche Stunden realisiert und finanziert.

### Angebote für Kinder und Jugendliche

**1003 Kinder** der 3. bis 6. Klasse aus Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen sowie Horteinrichtungen nahmen an einem Präventionsprogramm teil.

In sechs Aufführungen des Theaterstückes „TIM TAUCHT AUF!“ konnten **402 Kinder** im *kulturschutzgebiet projekttheater* begrüßt werden. In allen 21 Klassen wurde das Stück pädagogisch nachbereitet.

### Angebote für Eltern und Bezugspersonen

**719 Eltern, Erziehende** und **interessierte Bezugspersonen** nahmen an **36 Informationsveranstaltungen** teil. Die Veranstaltungen gliedern sich folgendermaßen auf:

- 23 Informationsveranstaltungen zum Thema „Sexualisierte Gewalt - Wie können Eltern ihre Kinder schützen?“
- 11 Veranstaltungen zum Thema „Kindliche Sexualität - Wie können Eltern ihre Kinder begleiten?“
- eine Abendveranstaltung zu unserem Theaterprojekt „Tim taucht auf!“ inkl. Aufführung

- eine offene digitale Informationsveranstaltung zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt - Wie können Erwachsene (ihre) Kinder schützen?“ in freundlicher Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen

### Beratungen

2024 führten die Kolleginnen von „Shukura“ **9 Gespräche** mit Eltern und Personensorgeberechtigten im Rahmen des § 8a SGB VIII „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ durch.

**388 Fachkräfte** wurden von der AWO Fachstelle in Fall- und Fachberatungen begleitet. Insgesamt wurden 152 Beratungen in Anspruch genommen. Diese Anzahl bildet einen kapazitätsbedingten Rückgang der Beratungen um 25 Prozent zum Jahr 2023 ab.

In **46 Beratungen** waren die Mitarbeiterinnen von „Shukura“ als **Insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII** tätig. Diese Anzahl entspricht dem Niveau vom Vorjahr.

2024 lag der Fokus in den Beratungen zu annähernd gleichen Teilen auf dem Verdacht sexualisierter Gewalt durch Erwachsene im sozialen Nahraum und dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die sich sexuell grenzverletzend verhalten haben. Die Anzahl der Beratungsbedarfe zu kindeswohlgefährdendem oder explizit (sexuell) übergreifigem Verhalten durch Mitarbeitende in Institutionen war gleichbleibend hoch.

## Fortbildungen

Es wurden **71 Fortbildungen** für Teams und offene Gruppen durchgeführt. Neben Ganztagesveranstaltungen führten wir dieses Jahr auch noch Fachvorträge durch – ein Format welches wir nicht mehr anbieten. Viele Anfragen erreichten uns in Kombination mit dem Wunsch nach Begleitung im Schutzkonzeptprozess. Am meisten angefragt waren die Grundlagenfortbildungen zum Themenkomplex *Sexuelle Übergriffe unter Kindern* und *Sexualisierte Gewalt durch Erwachsene*.

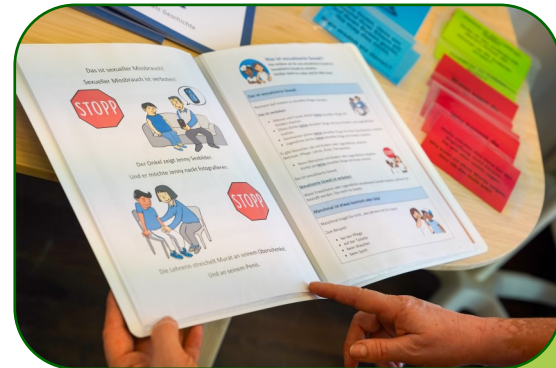
Es wurden **1080 Fachkräfte** aus Kinder- und Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hort und Freizeitbereichen mit verschiedenen Inhalten zum Themenbereich „Sexualisierte Gewalt“ erreicht. Trotz anhaltender personeller Veränderungen im Team und einem daraus resultierenden Rückgang der Angebote, konnten in diesem Jahr mehr Fachkräfte in den einzelnen Veranstaltungen erreicht werden. Die Nachfrage blieb auf einem kontinuierlich hohen Niveau.

## Begleitung von Schutzkonzepten

Die Erarbeitung eines institutionelles Schutzkonzeptes steht für viele Einrichtungen an oberster Stelle. 2024 wurden **12 Institutionen** bei der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes bzw. einzelner Bestandteile davon unterstützt. Insgesamt arbeiteten die Mitarbeiterinnen von „Shukura“ hier in Fortbildungsveranstaltungen und Organisationsentwicklungsprozessen mit **622 Fachkräften** aus Kindertagesstätten, Schulen

sowie Hort und stationären Einrichtungen zusammen. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten konnten viele Anfragen zur Prozessbegleitung nicht bedient werden.

Aufgrund der zahlreichen Anfragen wurde das Format „**Schutzkonzept im Baustein-Modell**“ entwickelt. Ein erster Durchlauf wurde mit drei Schulen erfolgreich durchgeführt. Dabei erhielten die Einrichtungen in Fortbildungen umfangreiches Grundlagenwissen und erarbeiteten mit Unterstützung durch zwei Kolleginnen von „Shukura“ in **Baustein 1** einen einrichtungsspezifischen „Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und Sexualisierte Gewalt“. Alle teilnehmenden Schulen haben sich für eine weitere Begleitung zum nun folgenden **Baustein 2** für die Erarbeitung des „Handlungsleitfadens zum Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen“ entschieden.



## 25 Jahre AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“

Seit 25 Jahren setzt sich die AWO Fachstelle „Shukura“ in Dresden für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt ein. Anlässlich des Jubiläums gestaltete das Team von „Shukura“ vom 17. bis 20. September 2024 eine Aktionswoche. Die vielfältigen Veranstaltungen richteten sich an

unterschiedliche Zielgruppen und spiegelten so die breite Palette der täglichen Arbeit von „Shukura“ wider.

### Empfang zum Jubiläum

Den Auftakt für die Jubiläumswoche bildete am 17. September 2024 ein feierlicher Empfang in den Räumen der Fachstelle. Dazu wurden langjährige Wegbegleiter\*innen, Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen eingeladen. Neben alkoholfreiem Sekt, einem kleinen Buffet, Konfetti,

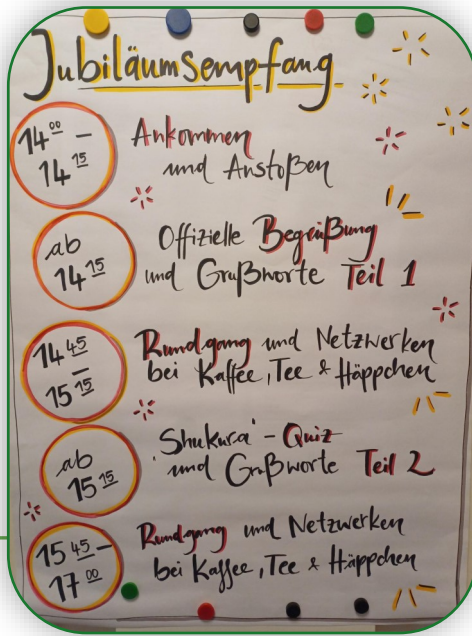


*Begrüßung durch das Team von „Shukura“*

*Gratulation durch Frau Grüneberg, Geschäftsführerin der AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH und Herrn Pallutt, ehem. Geschäftsführer des AWO Unternehmensbundes*

vielen Glückwünschen, Blumen und herzlichen Aufmerksamkeiten, haben Herr Pallutt, ehemaliger Geschäftsführer des AWO Unternehmensverbundes und Frau Hadem, die Sachgebietsleiterin des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamtes die Arbeit der Fachstelle gewürdigt.

Der Empfang gewährte den Gästen umfangreiche Einblicke in die Angebote, Materialien und Arbeitsbereiche und bot somit Raum für Austausch – über Erreichtes, aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen in der Präventionsarbeit. Im Rahmen der Veranstaltung hat das Team der Fachstelle das neue Kinderrechteplakat „Hier geht’s um mich“ feierlich vorgestellt und an Interessierte überreicht.





25 Jahre  
PRÄVENTION  
SEXUALISierter  
GEWALT



„25 Jahre Shukura“ bedeuten auch „25 Jahre Heike Mann bei Shukura“. Sie ist eine Kollegin der ersten Stunde, die schon seit einigen Jahren die Verantwortung als Einrichtungsleiterin übernimmt. Das Team „Shukura“ nutzte die Möglichkeit sich im feierlichen Überraschungsmoment bei Heike Mann persönlich und kollegial zu bedanken. Kurzzeitig sprachlos, aber freudig überrascht konnte Heike Mann Glitzer und Applaus gut annehmen.

Dass die verschiedenen Angebote der Fachstelle für Kinder, Jugendliche, Erziehende und Fachkräfte auch zukünftig gebraucht werden, wurde von den Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung ausdrücklich benannt. Die Mitarbeiterinnen von „Shukura“ haben sich sehr über die vielen wertschätzenden Worte und Gesten gefreut. Zahlreiche Fotos, Glückwünsche und gute Gespräche bleiben von der Jubiläumsveranstaltung in Erinnerung.



# Die Veranstaltungen der Jubiläumswoche

## Digitale Bildungsveranstaltung für Erziehende

Kinder und Jugendliche brauchen Menschen in ihrem Umfeld, die über sexualisierte Gewalt informiert sind, angemessene Unterstützung anbieten und als verlässliche Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Doch wie kann Prävention im Erziehungsalltag gelingen? Welche Handlungsoptionen haben Erziehende, um Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen? Diesen Fragen widmete sich die digitale Informationsveranstaltung am 18. September 2024, welche in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung stattfand.

**Shukura** AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche #Shukura

### Ablauf

- Sexualisierte Gewalt – Einordnung und Definition
- Zahlen und Fakten
- Wer sind die Täter\*innen und wie gehen sie vor?
- Wie fühlen und handeln Betroffene?
- Was tun, wenn sich (m)ein Kind anvertraut?
- Prävention im Erziehungsalltag

Mit über 180 Anmeldungen fand die Bildungsveranstaltung großen Zuspruch. Die Einordnung sexuellen Missbrauchs bzw. sexualisierter Gewalt und Kinderschutz scheinen mit

einem hohen Bedarf an Austausch und Klärung von Fragen einherzugehen. Neben der Beantwortung individueller Fragen erhielten die Teilnehmenden fundierte Informationen und praktische Impulse für eine präventive Erziehungshaltung. Öffentliche Veranstaltungen wie diese zeigen immer wieder, wie wertvoll Wissenstransfer, Sensibilisierung und Austausch sind – sie stärken diejenigen, die Kinder und Jugendliche begleiten und schützen.

## Fachveranstaltung: Bystander im Kontext sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen

Überall da, wo Jugendliche miteinander Zeit verbringen, kann es auch zu sexuellen Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt kommen. Diese werden häufig von anderen Jugendlichen, sogenannten Bystandern, wahrgenommen.

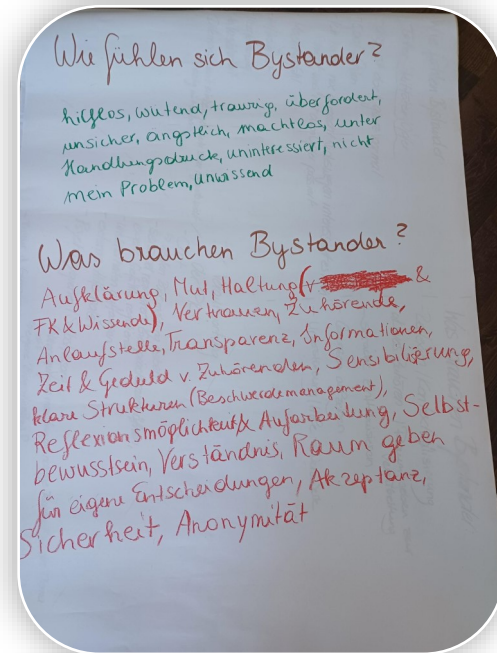
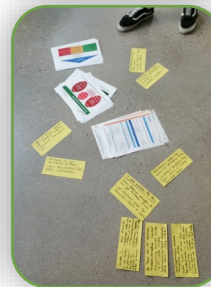
Zu diesem Thema veranstaltete „Shukura“ am Donnerstag, den 19. September 2024, für Fachkräfte aus verschiedenen Einrichtungen der stationären Jugendhilfe und Behindertenhilfe einen Fachtag. Die Räume des Herbert-Wehner-Bildungswerks bot den Kolleginnen von „Shukura“ die Möglichkeit den Fachkräften einerseits Fachwissen zum Thema zu vermitteln und andererseits sich in verschiedenen Workshops auszutauschen. Dabei wurde in den Workshops besonderer Wert auf die Einnahme der Perspektive der jugendlichen Bystander gelegt. Denn Jugendliche, die sexualisierte Gewalt miterleben, befinden sich häufig in einem Dilemma und es ist eine schwierige Entscheidung, ob sie von sexualisierter Ge-

walt betroffenen Jugendlichen in irgendeiner Form beistehen können.

In einem Workshop wurde der Frage nachgegangen, wie jugendliche Bystander dabei unterstützt werden können und wie diese Unterstützung in die Interventionsleitlinien zum Umgang mit sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen der Einrichtungen integriert werden können.

„Erstgespräche mit Bystandern führen“ war das Thema des zweiten Workshops. Dabei wurde die Handlungssicherheit der Teilnehmenden in Gesprächen mit Jugendlichen gestärkt. In den Pausen konnten die Fachkräfte bei Getränken und Snacks Energie tanken, Materialien durchstöbern oder sich über neu erworbenes Wissen sowie den Alltag in ihren Einrichtungen austauschen.

Am Ende formulierten Teilnehmende als Erkenntnisse des Tages u.a., dass die Zusammenarbeit im Team verbessert werden müsse, um Sicherheit für Klient\*innen zu schaffen oder mehr Schulungen notwendig seien. Andere benannten, wie wirkungsvoll klare Ansagen an Jugendliche sein können. Für uns und für die meisten Fachkräfte war das Fazit des Fachtags: „Super Tag, sehr, sehr viel Input in kurzer Zeit. Dankeschön!“



## Wie fühlen sich Bystander?

hilflos, wütend, traurig, überfordert,  
unsicher, ängstlich, machtlos, unter  
Handlungsdruck, uninteressiert, nicht  
mein Problem, unassad

## Was brauchen Bystander?

Aufklärung, Mut, Haltung (v. ~~...~~ &  
FK & Wissend), Vertrauen, Zuhörende,  
Anlaufstelle, Transparenz, Informationen,  
Zeit & Geduld v. Zuhörern, Sensibilisierung,  
klare Strukturen (Beschwerde management),  
Reflexionsmöglichkeit & Aufarbeitung, Selbst-  
bewusstsein, Verständnis, Raum geben  
für eigene Entscheidungen, Akzeptanz,  
Sicherheit, Anonymität

## Weltkindertag im Projekttheater „Und was fühlst du?“

Anlässlich des Weltkindertages lud „Shukura“ am 20. September 2024 Kinder und Erziehende in das Projekttheater der Dresdner Neustadt zu einem „Bunten Nachmittag der GEFÜHLE“ ein. In Kooperation mit dem Projekttheater und der Unterstützung vieler Sponsor\*innen wurde ein farbenfrohes Programm mit den unterschiedlichen Aktionen, welche die Präventionsbotschaft „Ich kann meinen Gefühlen vertrauen“ erlebbar machten, realisiert. Zum Beispiel wurde das Clownsstück „Ciboulette und das Farbenmonster“, der Dresdner Künstlerin Yaelle Dorison gezeigt. Sie spielt mit Mimik, Gestik, Farben und Formen. Die Kinder konnten erleben,

wie Gefühle gezeigt und, mit Farben ausgedrückt werden können.

Die Musikalische Mitmach-Lesung „Das komische Gefühl“ des Duos Hans-Christian Schmidt und Andreas Németh hat ebenso für viel Spannung und beste Unterhaltung beim Publikum gesorgt. Im Theaterinnenhof gab es bei perfektem Wetter wunderbare

Stationen mit Glücksrad und kleinen Wundertüten und einer Kreativstation. Es konnten Gefühle-Monster ausgemalt oder Gefühle-Memories gebastelt werden. Das Buffet bot zur Stärkung und Erfrischung Kuchen, Gebäck sowie buntes „Gefühle-Wasser“ an.

Den Abschluss bildete das Erzähltheater „Kamishibai“ mit der Geschichte „Echte Schätze“ zum Zuhören und Entspannen.





## Ausblick

2024 war für das Team der Fachstelle ein herausforderndes Jahr. Viele Veränderungen wurden in die Wege geleitet und die neue Einrichtungsstruktur wird 2025 weiter in allen Angeboten und Abläufen implementiert werden. Dies war und ist für alle Mitarbeiterinnen kein einfacher Teamprozess und wird auch zukünftig Kraft und Zeit kosten.

Ab April 2025 werden wir noch mit 3,25 VzÄ durch die Stadt Dresden gefördert. Das bedeutet, dass sich die Arbeitszeit um 30 Wochenstunden verringert. D. h. wir müssen prüfen, ob die Anzahl verschiedener Angebote verringert werden. Fest steht bereits, dass es ab dem Schuljahr 2025/2026 keine Angebote für Schulhorte geben wird. Es gab hier immer viel mehr Anfragen, als wir bedienen konnten. Wir werden in Abstimmung mit dem Jugendamt die Präventionsprogramme für Kinder in Förderschulen aufrecht erhalten.

Zum anderen werden die Präventionsprogramme für Schüler\*innen der 3. und 4. Klassen sowie der 5. und 6. Klassen überarbeitet. Aktuelle Inhalte und vielfäl-

tige neue Methoden, die den Kindern mehr Beteiligung ermöglichen, werden integriert. Beide Präventionsprogramme werden an jeweils zwei Projekttagen realisiert. Diese Veränderungen wurden aufgrund von Rückmeldungen von Schüler\*innen und Lehrer\*innen initiiert. Die geplanten Veränderungen kommen ab dem Schuljahr 2025/2026 zur Anwendung.

Im November 2025 soll das Theaterstück TIM TAUCHT AUF in Kooperation mit dem Projekttheater Dresden e.V. wieder „auf die Bühne“ gebracht werden. Damit das gelingen kann, benötigen wir noch umfangreiche Spenden. Mit diesem Theaterstück, welches auch für Kinder mit Behinderungen und Beeinträchtigungen geeignet ist, können ca. 400 Kinder erreicht werden.

... die unklare Fördersituation ab April 2025 erschwert die Planung der Veranstaltungen, denn der Förderbescheid wird vermutlich erst im Sommer eintreffen. Wir hoffen sehr, dass der Fachstelle dann weiterhin 3,25 VzÄ zur Verfügung stehen. Zum anderen werden die Kürzungen in anderen Fachstellen und in der Bereich Schulsozialarbeit vermutlich auch in unserer Arbeit spürbar werden.

## Wir danken allen Personen und Institutionen, die die Arbeit der AWO Fachstelle „Shukura“ im Jahr 2024 unterstützt haben. Im Besonderen ...

Wir möchten allen Personen und Institutionen danken, die die Arbeit der AWO Fachstelle „Shukura“ im Jahr 2024 unterstützt und ermöglicht haben. Im Besonderen:

- dem **Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden**
- dem **AWO Kreisverband Dresden e.V.** für die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit
- **Torsten Busch** und der **BUSCHMAIS GbR** für die umfangreiche finanzielle Unterstützung des Theaterprojekts TIM TAUCHT AUF!
- dem **Projekttheater Dresden e.V.** mit **Dirk Strobel** und **seinen Mitarbeiter\*innen** für die produktive Zusammenarbeit bei der Durchführung von TIM TAUCHT AUF! und zum Kinderfest am Weltkindertag
- den Darsteller\*innen **Wolfgang Boos, Michaela Schubert, Sophia Carola Brocker, Dirk Strobel** und **Ben-Sebastian Hans**, die auch in dieser Spielzeit TIM TAUCHT AUF! eindrucksvoll auf die Bühne gebracht haben
- **allen regionalen und überregionalen Kolleg\*innen**, die in verschiedenen Netzwerken mit der Fachstelle „Shukura“ kooperieren
- **Yaelle Dorison, Hans-Christian Schmidt** und **Andreas Nèmet** für ihre herrlichen Beiträge zum Kinderfest am Weltkindertag
- dem **Herbert-Wehner-Bildungswerk** für die Nutzung der Räume zum Fachtag am 19. September 2025
- **allen pädagogischen Fachkräften** für die Zusammenarbeit in den Einrichtungen vor Ort
- unseren **Praktikant\*innen Christof Menzel, Jeva Blum** und **Claudia Brandt** für die Bereicherung unserer Arbeit
- unserer ehemaligen Kollegin **Christin Lempert** für ihr fachliches und kollegiales Wirken
- unserer Teamassistenz **Selina Pietsch** für ihre Unterstützung mit Herz und Verstand
- **Kathrin Schröter-Hüttig** für die kompetente Begleitung des Umstrukturierungs-Prozesses
- der **Geschäftsführung und allen Mitarbeitenden** vor und hinter den Kulissen des Unternehmensverbundes **AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH**



**AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt  
gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“**

Königsbrücker Straße 62  
01099 Dresden  
Telefon 0351 4794444  
Telefax 0351 4799179  
shukura@awo-kiju.de  
www.awo-in-sachsen.de/shukura  
www.awo-shukura.de

**Spendenkonto**

AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH  
IBAN DE35 8505 0300 3150 0120 06  
Verwendungszweck: Spende AWO Shukura

*Herausgeber:* AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

*Redaktion und Fotos:* AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“



**AWO  
Kinder- und Jugendhilfe  
gemeinnützige GmbH**